

Akademie Auswärtiger Dienst - Villa Borsig

Kleiner geschichtlicher Exkurs:

- 1898:** Erwerb der damaligen Insel Reiherwerder durch die Berliner Großindustriellen Ernst und Conrad Borsig. Die Wasserfläche zwischen Insel und Festland wird zugeschüttet. Aus der Insel wird die Halbinsel Reiherwerder.
- 1908 - 1910:** Bau der Villa Borsig durch die Berliner Architekten Schmohl und Salinger
- 1913:** Einweihung und Bezug der Villa Borsig
- 1937:** Verkauf Reiherwerders an das Reichsfinanzministerium; die Villa Borsig wird Reichsfinanzakademie.
- 1946 - 1950:** Villa Borsig ist Sitz des französischen Stadtkommandanten von Berlin.
- 1951:** Reiherwerder wird Eigentum der Bundesrepublik Deutschland.
- 1959:** Villa Borsig wird Stammsitz der DSE (bis 2000).
- 2002:** Einigung mit Naturschutzverbänden zu umfangreichen Ausgleichsmaßnahmen zum Schutz des Tegeler Sees
- Juni 2003:** Baubeginn für die Akademie Auswärtiger Dienst
- 17.10.2005:** Ein Brandanschlag auf den Seepavillon wirft die Baumaßnahme zurück.
- November 2005:** Bauende (mit Ausnahme Seepavillon und Teil Hörsaalgebäude) und Übergabe der hergerichteten Liegenschaft an das Auswärtige Amt
- Frühjahr 2006:** Einzug der Akademie Auswärtiger Dienst

